

B. Anzeigen-Teil.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Buchhändlers **Gans Alberti**, Inhabers der Firma **Carl Brodbeck's Buchhandlung** in Cottbus, wird ein Termin zur Anhörung der Gläubigerversammlung über Einstellung des Konkursverfahrens wegen Mangel einer den Kosten des Verfahrens entsprechenden Konkursmasse auf den 15. Februar 1913, vormittags 11 Uhr, bestimmt.

Cottbus, den 25. Januar 1913.
Königliches Amtsgericht.
(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 27 vom 31./1. 1913.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Von den Erben des verstorbenen Herrn Johannes Merz erwarb ich heute die

J. Merz'sche Buchhandlung käuflich gegen bar, jedoch ohne Aussenstände und Verbindlichkeiten*), und führe dieselbe unter der Fa.

A. Höber

vorm. J. Merz'sche Buchhandlung in bisheriger streng solider Weise weiter. Das Hauptgeschäft verbleibt im bisherigen Ladenlokal, die Filiale verschmelze ich mit meinem im November v. J. unter meinem Namen gegründeten Geschäft im Engl. Viertel. Für beide Geschäfte führe ich nur ein Konto; meinen Bedarf wähle ich, wie bisher, sorgfältig selbst.

Die Abrechnung für die J. Merz'sche Buchhandlung erfolgt durch mich auf Rechnung der Merz'schen Erben*); ich werde Sorge tragen, dass alle Konten durch Remittenden oder Zahlung ausgeglichen werden. Die wenigen Disponenden, die ich stellen werde, bitte ich auf mein Konto zu übertragen; die betr. Herren Verleger erhalten direkte Mitteilung von mir.

Meine Kommission verbleibt in den bewährten Händen der Fa. Rob. Hoffmann G. m. b. H., Leipzig. Der Fa. K. F. Koehler, Leipzig, danke ich im Namen der Merz'schen Erben auch an dieser Stelle für die stets prompte Vertretung.

Hochachtungsvoll

Davos-Platz (Schweiz),
16. Januar 1913.

A. Höber.

*) Wird bestätigt:

Wirkl. Geh. Rat Dr. Merz,
Loschwitz-Dresden

P. P.

Ich übernahm die Auslieferung für die Firma

Weckruf-Verlag, Weimar.

Leipzig, den 1./II. 1913.

F. Volckmar.

St. Petersburg, Ende 1912.

P. P.

Mein langjähriger und treuer Mitarbeiter, Herr

Prokurist Theodor Müller

tritt aus Gesundheitsrücksichten in den wohlverdienten Ruhestand. Hiermit erlischt seine Prokura.

Herr Müller hat während seiner langjährigen Dienstzeit in meinem Hause von erster Stelle aus in erfolgreicher Weise gewirkt und hat seine ganze Kraft und Begabung in den Dienst der Firma gestellt, die ihm für seine aufopfernde Tätigkeit grossen Dank schuldet. Es ist mir ein besonderes Bedürfnis, dies am heutigen Tage gebührend hervorzuheben und ihm beim Scheiden noch viele Jahre beschaulicher Ruhe zu wünschen.

Hochachtungsvoll

Olga Ricker,
in Fa. K. L. Ricker.

P. P.

St. Petersburg, 1. Januar 1913.

Im Anschluss an obige Mitteilung bitte ich davon Kenntnis zu nehmen, dass ich von heute ab meinem bisherigen Mitarbeiter dem Herrn

Edgar Müller

Gesamtprokura in der Weise erteilt habe, dass derselbe in Gemeinschaft mit meinem seitherigen Gesamtprokuristen Herrn **Hermann Junge** meine Firma zeichnen wird.

Hochachtungsvoll

Olga Ricker
in Fa. K. L. Ricker.

Herr Edgar Müller wird zeichnen:

ppa. **K. L. Ricker**
Edgar Müller.

Telegraphische Bestellungen

für **J. C. B. Mohr (Paul Siebeck)** bzw. **H. Laupp'sche Buchhandlung** in Tübingen

sind künftig zu adressieren:

Tübingen, Christophstrasse.

Meine Expedition ist jetzt von dem übrigen Geschäftsbetrieb räumlich getrennt und befindet sich seit Anfang Januar im entgegengesetzten Stadtteil. Es trägt deshalb zur Beschleunigung bei, wenn telegraphische Bestellungen direkt nach Christophstrasse adressiert werden.

Dr. Paul Siebeck

i. Fa. J. C. B. Mohr (Paul Siebeck) und **H. Laupp'sche Buchhandlung.**

Hierdurch die Mitteilung, daß ich meinen Sohn **Felix Ganz** am 1. Januar d. J. als Teilhaber in mein Geschäft aufgenommen habe.

Alexander Ganz

i. Fa. R. Lengfeld'sche Buchh.
A. Ganz,
Cöln a/Rhein.

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Teilhaber-Gesuche und Anträge.

Verkaufsanträge.

Ich biete an:
Buch- und Kunsthandlung in
Mittellstadt der
Westschweiz.

Kaufpreis: fr. 16 000 bar. Interessenten erfahren Näheres unter
O. L. 33.

Leipzig. f. Volckmar.

Sichere Existenz für einen jungen Buchhändler.

Ein kleineres, noch sehr ausdehnungsfähiges Sortiment mit Nebenbranchen in **Mitteldeutschland** ist anderer Unternehm. wegen **sogleich** zu verkaufen. Jährl. Umsatz bisher 15—16 000 \mathcal{M} . Kaufpreis 8000 \mathcal{M} . Billige Miete.

Ernstl. gemeinte Angeb. erbittet
Paul Schuffenhauer,
Leipzig, Wallwitzstrasse 1.

Eine in Berlin seit über 25 Jahren bestehende, in guter Geschäftslage gelegene Sortimentsbuchhandlung ist zum Preise von 18 000 \mathcal{M} bei günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Langjährige Kundenschaft von Behörden, Schulen und Privatpersonen. Offene Rechnung bei allen Verlegern. Wert des festen Lagers und Inventars ca. 14 500 \mathcal{M} . Zahlungsfähige und ernsthafte Reflektanten erhalten nähere Angaben unt. O. E. II 306 durch die Geschäftsstelle d. B.-V.

In Süddeutschland habe ich alteingeführte Buch-, Kunst-, Musikalien- und Lehrmittelhandlung für ca. 65 000 \mathcal{M} . zum Verkauf, evtl. könnte Käufer zuvor als Teilhaber eintreten. Ernsten Interessenten stehe ich mit weiterer Auskunft zu Diensten.

Breslau X, Enderstr. 3.
Carl Schulz.

In einer Grossstadt Norddeutschlands ist ein gutgeh., seit 15 J. besteh. wissensch.

Antiquariat

mit reichhaltigen wertvollen Lagerbeständen, verb. m. Sort., sehr erweiterungsfähig, wegen Überanstr. d. Bes. zu verk. Gute Lage, bill. Miete. Verkaufspr. 40 000 \mathcal{M} . Herren m. entspr. Mitteln erf. Näh unt. Nr. 531 d. d. Gesch.-St. d. B.-V.

Antiquariat

in schöner Universitätsstadt, vorzüglich eingerichtet und geführt, sofort oder später zu verkaufen. Das Geschäft wirft einen guten Reingewinn ab und ist noch sehr entwicklungsfähig. Kaufpreis ca. 45 Mille, der durch reelle Werte reichlich gedeckt ist. Das Antiquariat ist auch geeignet für Sortimenten, die zum Antiquariat übergehen wollen.

Anfragen unter Angabe der Verhältnisse erbeten unt. L. W. 435 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

In Berlin ist ein kleines Sortiment mit Leihbibliothek zum realen Inventurwert (ca. \mathcal{M} 3500.—) zu verkaufen. Das Objekt eignet sich besonders für einen jüngeren Herrn mit geringen Mitteln, da zur Übernahme und gedeihlichen Weiterentwicklung des durchaus soliden Geschäftes nur ca. \mathcal{M} 5—6000.— erforderlich sind. Selbstreflektanten wollen sich melden unter II 159 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Der Verlag einer höchst aussichtsreichen **Fachzeitschrift**, die in erster Linie **Elektrotechnik** behandelt, ist, da sich der bisherige Besitzer auf anderem Gebiete betätigen will, **äusserst billig** abzugeben. Das Objekt dürfte sich schon nach kurzer Zeit rentieren, wenn die vorhandenen Chancen — besonders in bezug auf Inserate — ausgenutzt werden.

Angebote erbeten u. Nr. 448 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Diejenigen Seiten des Börsenblatts, die die Verkaufsanträge und die Teilhabergesuche enthalten, können gegen vorherige Bezahlung von 2 \mathcal{M} für je 4 Wochen von der Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig portofrei direkt als Drucksache bezogen werden.